

## 1. Medikamenteninformation

Um Ihren Aufenthalt so angenehm wie möglich zu gestalten, wollen wir Ihnen im Folgenden einige Informationen zur Medikamentenverordnung in unserer Klinik geben:

- Wie mit Ihnen vorab telefonisch vereinbart, stellen wir Ihnen Ihre ärztlich verordneten Medikamente während des Aufenthaltes zur Verfügung. Bitte berücksichtigen Sie, dass dies nur für verordnete Medikamente gilt. Bitte holen Sie sich Ihre Medikamente täglich in der Medizinischen Zentrale (MZ) ab.
- Bitte haben Sie dafür Verständnis, dass bei der Vielzahl der in der Bundesrepublik Deutschland verfügbaren Medikamente eine Klinik nicht alle dieser Medikamente vorhalten kann. Wir werden Ihnen daher in manchen Fällen wirkstoffgleiche oder wirkstoffähnliche Präparate verordnen. Diese Medikamente können unter Umständen in Aussehen, Größe, Form oder Geschmack von den Ihnen vertrauten Medikamenten abweichen.
- Sie können jedoch sicher sein, dass unsere Ärztinnen und Ärzte stets das für Sie und Ihre Erkrankung angemessene Medikament verordnen. Das Pflegepersonal und Ihre behandelnden Ärztinnen und Ärzte stehen Ihnen bei Rückfragen gern zur Verfügung.

### Informationen zur Medizinischen Zentrale (MZ)

Die MZ finden Sie in Raum 716 im 2. Obergeschoss. Sie ist für medizinischen Anliegen, insbesondere die Medikamentenausgabe, Blutzucker-Kontrollen und Verbandswechsel zuständig.

Öffnungszeiten:

- 07:00 – 09:00 Uhr: Ausgabe der Medikamente, unter anderem BTM (werktags)
- 07:00 – 10:00 Uhr: Ausgabe der Medikamente (an Sonn- und Feiertagen)
- 09:00 – 10:00 Uhr: Verbandswechsel, zusätzliche Blutdruckmessungen
- 11:30 – 12:30 Uhr: zusätzliche Blutdruckmessungen, Blutzucker, Bedarfsmedikation
- 18:00 – 20:00 Uhr: Ausgabe der Medikamente, ggf. Blutdruck u. Blutzucker
- 20:30 – 22:00 Uhr: **tägliche selbständige Abmeldung** beim Nachtdienst (sonst sind wir gezwungen, Ihre Anwesenheit im Zimmer zu überprüfen)

Damit wir Ihre Medikamente sorgfältig richten und ärztliche Verordnungen gewissenhaft bearbeiten können, bitten wir Sie, Ihre Anliegen möglichst innerhalb der ausgewiesenen Zeitfenster an uns heranzutragen. So können wir uns bestmöglich und mit voller Aufmerksamkeit um Ihre Versorgung kümmern – vielen Dank für Ihr Verständnis!

Bei medizinischen Notfällen oder dringenden Anliegen außerhalb dieser Zeiten sind unsere Mitarbeitenden selbstverständlich jederzeit für Sie da. Sie erreichen uns über die Notruf-Klingel an der MZ oder über Ihre Zimmerglocke.

## 2. Cedom-Information zur Befragung

Sie werden während der Behandlung in unserer Klinik mehrmals Fragebögen erhalten. Diese sind Bestandteil der psychologischen Diagnostik. Die Fragebögen werden Ihnen digital zur Verfügung gestellt. Die zu beantwortenden Tests sind auf folgender Webseite für Sie hinterlegt: <https://cedom.schoen-klinik.de>

- ➔ Um die Befragung zu starten, geben Sie dort bitte Ihren persönlichen Zugangscode ein. Diesen Code erhalten Sie bei der Co-Therapie.
- ➔ Sie können für die Durchführung entweder ein persönliches mobiles Endgerät (Tablet, Laptop, Smartphone), die Klinik-Terminals im Dachgeschoss oder Klinik-Tablets nutzen.

Sie erhalten Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte gern an die Co-Therapie Ihres Teams.

### **3. Allgemeine Gruppenregeln**

#### **Schweigepflicht**

Alles, was in der Gruppe geschieht und besprochen wird, bleibt in der Gruppe.

#### **Verantwortung**

Alle Teilnehmenden sind für das Gruppengeschehen mitverantwortlich. Die Erfahrung zeigt, dass Patientinnen und Patienten, die sich aktiv an der Gruppe beteiligen, einen größeren Gewinn für sich aus der Gruppe ziehen können, als solche, die sich kaum beteiligen. Die Gruppe ist dazu da, jeden Einzelnen bzw. jede Einzelne zu unterstützen und zu motivieren. Alle haben das Recht, sich von anderen Hilfe zu holen. Sie bestimmen dabei selbst, was und wann sie etwas sagen möchten. Das eigene Erleben und das der Anderen sollte nicht angezweifelt werden.

#### **Störungen haben Vorrang**

Wenn Sie in der Gruppe gefühlsmäßig stark betroffen sind oder dem Thema nicht folgen können, berichten Sie das der Gruppe, damit sie sich mit diesem Problem befassen kann.

#### **„Ich“ statt „man“ oder „wir“**

Versuchen Sie in der Gruppe von sich selbst zu sprechen, anstelle von „man“ oder „wir“. Dadurch soll ein näherer Bezug zu sich selber hergestellt werden.

#### **Ausreden lassen**

Alle Teilnehmenden sollten rücksichtsvoll sein. Es kann immer nur eine Person sprechen und es ist stets wichtig, die Anderen ausreden zu lassen. Vermeiden Sie bitte störende Zwischengespräche.

#### **Verlassen der Gruppe**

Die Gruppe sollte nur in Ausnahmefällen und nur nach Absprache mit den Therapeutinnen und Therapeuten verlassen werden.

#### **Teilnahmepflicht**

Ein Fernbleiben der Gruppe ist nur in Ausnahmefällen möglich, da die Gruppentherapien einen wesentlichen Bestandteil ihrer Therapie darstellen und eine kontinuierliche Teilnahme für Ihren Therapieerfolg wichtig ist. Sollten Sie trotzdem einen Gruppentermin nicht wahrnehmen können bzw. später in die Gruppe kommen, geben Sie bitte den Gruppenleiterinnen und Gruppenleitern rechtzeitig Bescheid.

#### **Blitzlicht**

Bei einigen Gruppen beginnt und endet jede Gruppenstunde mit einem sogenannten „Blitzlicht“, das heißt einer Momentaufnahme des derzeitigen Zustandes (Körperempfindungen, Gefühle, Gedanken, Erfahrungen etc.).

#### **Gruppenthemen**

Jedes Anliegen oder Problem kann in der Gruppe angesprochen werden. Nur wenn Sie über Probleme sprechen, können Sie erfahren, ob es anderen ähnlich geht und gemeinsame Lösungsansätze finden.

Dateiname: 0045952\_0.docx

Freigabedatum: 21.05.2025

Gültig für Standort: BGL

## 4. Gefühlskreis

### Gefühlskreis

- Hilfestellung für die **Gruppenvisite** -

In dieser kleinen Achtsamkeitsübung trainieren Sie Ihre Grundgefühle wahrzunehmen. Dies hilft Ihnen ihre Bedürfnisse besser zu erkennen und im zwischenmenschlichen Bereich klar und verständlich zu kommunizieren.

Bitte nehmen Sie sich daher einen Moment Zeit und versuchen Sie das für Sie aktuell im Vordergrund stehende emotionale Gefühl zu benennen.

Körperliche Wahrnehmungen wie beispielsweise Anspannung, Nervosität, Schmerzen, Müdigkeit oder Unruhe sind keine emotionalen Gefühle. Bitte überprüfen Sie, welche Emotionen sich hinter diesen Wahrnehmungen verbergen könnten. (z.B.: Woher rührt die Anspannung? Was löst der anhaltende Schmerz in mir aus?)

